

Burgdorf, 23.06.2023

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **19.06.2023** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-USB/024

Beginn öffentlicher Teil: 17.00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19.40 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

ANWESENHEIT:

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Vorsitzender

Paul, Matthias

Mitglied/Mitglieder

Degro, Johanna
Müller, Malte
Sieke, Oliver
Thöner, Dagmar

Grundmandat

Fleischmann, Michael
Vehling, Karl-Heinz, Dr.

ab 17.50 Uhr bis 18.59 Uhr

stellv. Mitglied/Mitglieder

Hinz, Gerald
Nijenhof, Rüdiger

Vertretung für Frau Gabriele Voß
Vertretung für Herrn Dr. Volkhard
Kaever

stellv. Beratende/s Mitglied/er

Rose, Bernhard

Vertretung für Herrn Dieter Klein-
schmidt

Verwaltung

Behrens, Cord
Borchers, Insa
Fischer, Andreas
Herbst, Imke
Krüger, Volker
Marsch, Gunther
Schulz, Hanna

bis 19.15 Uhr

bis einschl. TOP 3

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.1. Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes
 - 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Stellungnahme der Stadt und AntwortVorlage: M 2023 0471/1
- 2.2. Bericht zum Klimaschutz zum Jahr 2022
Vorlage: M 2023 0515
- 2.3. Stellungnahme der Stadt Burgdorf zur 6. Änderung des RROP - Vorlage folgt -
Vorlage: M 2023 0542
3. 33. Änderung des Flächennutzungsplans (Gewerbepark Nordwest), Beschluss Entwurf u. Entwurfsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB)
Bezugsvorlage BV 2022 0203 - Beschluss Vorentwurf u. frühzeitige Beteiligung
Bezugsvorlagen zum Bebauungsplan 0-78/2 "Gewerbepark Nordwest 3. Abschnitt" BV 2022 0334 Beschluss Entwurf u. Entwurfsbeteiligung sowie M 2023 0417 Ergebnisse Entwurfsbeteiligung
Vorlage: BV 2023 0502
4. Brunnen auf dem Spittaplatz, Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.05.2023
Vorlage: F 2023 0519
- 4.1. Brunnen auf dem Spittaplatz, Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.05.2023
Vorlage: F 2023 0519/1
5. Photovoltaik auf den Dächern der neuen IGS, Antrag gemäß Geschäftsordnung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 13. Mai 2023
Vorlage: A 2023 0539
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.00 Uhr eröffnete **Herr Paul** die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau und stellte dessen Beschlussfähigkeit fest.
Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

2.1. Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes - 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung - Stellungnahme der Stadt und Antwort Vorlage: M 2023 0471/1

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

2.2. Bericht zum Klimaschutz zum Jahr 2022 Vorlage: M 2023 0515

Herr Krüger stellte anhand einer Präsentation den Bericht zum Klimaschutz zum Jahr 2022 vor.

Die Präsentation ist dem Protokoll im Anhang beigelegt.

Herr Müller fragte nach dem Sachstand bezüglich der Erarbeitung des Vorreiterkonzepts und den damit verbundenen Fördermitteln.

Herr Krüger antwortete, dass momentan die ZUG gGmbH (ZUG) auf den Förderbescheid der Region warte und die Region Hannover darauf verweist, dass die ZUG mit dem höheren (Bundes-)Fördermittelanteil zuerst einen Förderbescheid erlassen sollte und sie daher auf den Förderbescheid der ZUG warten. Da dieses Problem die gesamte Region Hannover betrifft (also auch andere Kommunen), sei man aktuell zwischen ZUG und Regionsverwaltung dabei, dieses zu lösen.

Die Stadt Burgdorf beabsichtigt, die Fördermittel beider Fördermittelgeber zu nutzen.

Deshalb versuche sie, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, diese Klärung voranzutreiben.

Herr Nijenhof erklärte, dass es für ihn wichtig sei genauere Zahlen bzw. Kennwerte zu erhalten, wie z. B. wie viele Gebäude zur Nutzung von PV-Anlagen überprüft wurden, wie viel Ertrag damit erzielt werden kann usw.

Herr Hinz wies darauf hin, dass bereits letztes Jahr per Beschluss der Auftrag erteilt wurde Flächen für PV-Anlagen zu prüfen.

Die Stadt solle aktiv auf die Stadtwerke zugehen, um in dem Bereich voran zu kommen.

Die Stadtwerke hätten einen örtlichen Anbieter zur Umsetzung gewinnen können und wären nunmehr bereit.

Herr Rose regte an, das Logo der Stadt Burgdorf auch auf dem in der Präsentation gezeigten städtischen Lastenrad anzubringen.

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

**2.3. Stellungnahme der Stadt Burgdorf zur 6. Änderung des RROP - Vorlage folgt -
Vorlage: M 2023 0542**

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

**3. 33. Änderung des Flächennutzungsplans (Gewerbepark Nordwest), Beschluss Entwurf u. Entwurfsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB) Bezugsvorlage BV 2022 0203 - Beschluss Vorentwurf u. frühzeitige Beteiligung Bezugsvorlagen zum Bebauungsplan 0-78/2 "Gewerbepark Nordwest 3. Abschnitt" BV 2022 0334 Beschluss Entwurf u. Entwurfsbeteiligung sowie M 2023 0417 Ergebnisse Entwurfsbeteiligung
Vorlage: BV 2023 0502**

Die Ausschussmitglieder fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Entwurf der 33. Änderung des Flächennutzungsplans (Stand 23.05.2023) wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Entwurf die Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) durchzuführen.

**4. Brunnen auf dem Spittaplatz, Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.05.2023
Vorlage: F 2023 0519**

Herr Behrens erläuterte den aktuellen Sachstand anhand von Fotos.

Herr Paul fragte, ob es jemanden gebe der die Erneuerung der Technik, die Nachrüstung von Sicherungsmaßnahme etc. fordere und ob es dazu eine Genehmigungsbehörde gebe.

Herr Behrens antwortete, dass man sich auf jeden Fall mit dem KSA absprechen müsse.
Zudem gebe es Gesetze und Vorschriften, z.B. VDE-Vorschriften, die einzuhalten sind und bestimmte technische Anforderungen vorgeben würden.
Eine einzelne Genehmigungsbehörde sei ihm, nach derzeitigem Kenntnisstand, nicht bekannt.

Herr Dr. Vehling drückte seine Verwunderung darüber aus, dass die rechtliche Situation nicht geprüft sei. Demnach hätte man noch keine Grundlage für die Kosten.
Zudem monierte er, dass auch noch keinen konkreten Handlungsvorschlag der Stadtverwaltung gebe.

Herr Hinz merkte an, dass für eine Entscheidungsfindung zunächst eine Vorlage ausgearbeitet werden müsse, die die technisch notwendigen Vorgaben enthält und die eine Ertüchtigung und Neugestaltung gegenüberstellt und ver-

gleichbar macht.

Dafür sollte man die Situation in Ruhe aufarbeiten und anfallende Kosten möglichst genau erarbeiten.

Herr Nijenhof und **Frau Degro** stimmten dem zu und baten um konkrete Nennung der Kosten.

Herr Sieke ergänzte, dass für die Beurteilung der Situation der historische Hintergrund interessant sei und ob der Brunnen wirklich geschichtsträchtig sei. Dies solle in der zu erarbeitenden Vorlage berücksichtigt werden.

Herr Paul wies darauf hin, dass der Spittaplatz und der Brunnen im Stadtentwicklungskonzept bei den städtebaulichen Missständen nicht berücksichtigt wurden und daher auch kein Geld hierfür eingeplant sei.

Bürgermeister Pollehn erklärte, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzepts ein Defekt des Brunnens nicht bekannt und nicht geplant war. Aber dennoch könnte man im Rahmen der Innenstadtsanierung den Spittaplatz nachträglich berücksichtigen.

Frau Borchers ergänzte, dass der Rahmenplan keine endgültige Planung sei. Durch einen Beschluss wäre es durchaus möglich den Brunnen dort mitaufzunehmen.

Die Stadtverwaltung werde dies vorab beim Fördermittelgeber anfragen.

Herr Fleischmann teilte mit, dass der Brunnen weiter betrieben werden solle und die Möglichkeit diesen als Trinkwasserbrunnen zu nutzen geprüft werden solle.

Herr Paul fasste zusammen, dass eine Aufarbeitung der Gesamtsituation notwendig sei.

Insbesondere benötige man konkrete Kostenangaben verschiedener Alternativen, wie z. B. Reparatur für Interimslösung oder Reparatur als langfristige Lösung, Abriss, Umsetzen der Figur usw.

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

4.1. Brunnen auf dem Spittaplatz, Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.05.2023

Vorlage: F 2023 0519/1

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 4 behandelt.

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

5. Photovoltaik auf den Dächern der neuen IGS, Antrag gemäß Geschäftsordnung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 13. Mai 2023

Vorlage: A 2023 0539

Herr Marsch stellte anhand einer Präsentation die Planungen und Möglichkeiten für PV-Anlagen auf den Dächern der neuen IGS vor.

Herr Fischer ergänzte, dass der Anbieter allerdings davon abgeraten hat auf den Dächern der Fahrradabstellanlagen PV-Anlagen zu installieren, sondern diese besser auf den Dächern der Schule und Sporthalle anzubringen.

Herr Nijenhof merkte an, dass es wichtig sei zu wissen, ob die in der Präsentation aufgrund von Verschattungen ausgeschlossenen Dachflächen der Schule in den Betriebszeiten der Schule verschattet seien oder z. B. erst ab 16 Uhr. Sofern die Verschattung erst später am Tag eintritt, könnten PV-Anlagen möglicherweise zumindest die Energie während der Betriebszeit für die Schule liefern.

Frau Thöner erklärte, dass es ebenfalls wichtig sei zu wissen, wie viel Energie die Schule abnehmen wird und ob ggf. ein Speicher notwendig sei. Dann müsste geprüft werden, wo Platz für einen solchen Speicher sei.

Herr Krüger teilte mit, dass andere Kommunen eher keine Speicher installieren würden.

Da die Schulen über die Sommerferien insgesamt sechs Wochen nicht genutzt werden, muss der Speicher sehr groß sein und würde dadurch entsprechend hohe Kosten verursachen.

Herr Marsch regte an, die Schule erstmal in Betrieb zu nehmen, um über einen längeren Zeitraum den tatsächlichen Verbrauch feststellen zu können. Sollte mehr Energie produziert werden, als die Schule tatsächlich benötigt, müsste Energie ins öffentliche Netz gespeist werden.

Herr Nijenhof stellte fest, dass die Stadtverwaltung, wie in der Präsentation dargestellt, bereits mögliche Dachflächen für die Nutzung von PV-Anlagen prüfe. Zudem wurde bereits letztes Jahr ein Beschluss gefasst, welcher die Stadtverwaltung beauftragt städtische (Dach)Flächen als mögliche Standorte für PV-Anlagen zu überprüfen und damit wäre der jetzige Antrag dort bereits integriert.

Allerdings würde er gerne wissen, ob es (rechtlich) möglich sei diese durch einen Eigenbetrieb zu betreiben und Ertrag zu erwirtschaften bzw. Energie ins öffentliche Netz zu speisen, da dies bisher immer verneint wurde.

Herr Sieke teilte mit, dass neue und detailliertere Informationen notwendig seien.

Daher beantragte er Beratungsbedarf sowie die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Die Ausschussmitglieder stimmten einstimmig für die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Als Frist zur neuerlichen Präsentation der Thematik mit weitergehenden Informationen wurde Ende dieses Jahres festgelegt.

Vertagt.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

7. Anregungen an die Verwaltung

Es lagen keine Anregungen vor.

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

Herr Paul schloss die Sitzung um 19.40 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin